

Ort:

Ortscode:

**004.00**

# Beerberg

## Kurzbeschreibung des Ortes

Bearbeitungsstand: 02.2013

**Polnische Bezeichnung (ab 1945):**

**Baworowa**

**Mundart:**

**Bärberg**

**alte Schreibweisen / Nennungen:**

**Beyerbergk (1305)**

### **Einwohner / Geschichte / Lokalisation:**

Gemeinde 218 ha, 456 Einwohner (1928)

Gut 294 ha, 65 Einwohner (1928)

zusammen 512 ha, 636 Einwohner (1945)

Um 1163 Gründung durch bayerische Siedler,  
hieß bis ins 17. Jh. Beyerberg

Lokaleschichte wie Marklissa und Schadewalde.

An die Stadt Marklissa angelehnt. An der rechten Seite des Queises,  
am Marklissaer Queisknie. Der Fluß Queis floß bis 1432 weiter östlich.

1809 Eisverstopfung, der Fluß bricht in das alte Flußbett ein.

Hochwasser wie Marklissa,

Kriegerische Ereignisse bei den Hussiteneinfällen 1427 und 1431,  
im Dreißigjährigem Krieg und im Siebenjährigen Krieg und auch 1813  
August bis Dezember 1808 französische Einquartierung  
1813 greifen Kosaken versprengte französische Regimenter an

Oberhalb des Ortes 1900 - 1905 Bau der Talsperre Marklissa

### **Kirchen:**

Evang. und Kath. Kirche in Marklissa ( ab 1922)

zuvor nach Steinkirch eingepfarrt.

### **Schulen:**

Evang. Volksschule, einklassig, seit 1750

Olga-Schule (Kleinkinderschule)

### **Besondere Einrichtungen / Bauten:**

schöne Queistalwege, auf dem Adlerstein das Zapfenhäuschen mit Blick  
in das Queißtal

das "Panduerengrab" eines 1758 gefallenen österreichischen Dragoners,

### **Wirtschaft / Handel / Industrie:**

Textilwerke Meyer Kaufmann

Landwirtschaft, Sommerfrische

### **Verkehr:**

Straße nach Lauban, Bahnhof in Marklissa (nach Lauban)

### **Geologie:**

Lehmboden, Sand, Schwemmland, Gneis

Braunkohle an der Straße nach Eckersdorf, nicht abbauwürdig.

